

Der Weltjugendchor ist Partner des Nationalen Jugendorchesters Deutschland für die Beethovenjubiläums-Jahrestour

Ki Adams, Präsident der World Youth Choir Foundation

Im Sommer 2020 wird der Weltjugendchor im Rahmen der Feierlichkeiten im Beethoven-Jubiläumsjahr (BTHVN2020) zum 250. Geburtstag des Komponisten eine einzigartige Saison gestalten. In Zusammenarbeit mit dem Bundesjugendorchester wird der Weltjugendchor Konzerte in Deutschland, den Niederlanden, Italien, Österreich und Russland geben. Auf dem Programm stehen zwei Hauptwerke: Beethovens 9. Symphonie und „Nine“, ein Chor-/Orchesterwerk des chinesischen zeitgenössischen Komponisten Tan Dun, das für das Bundesjugendorchester in Auftrag gegeben wurde, um die Chor-Sinfonie von Beethoven zu ergänzen.

Der 1989 gegründete World Youth Choir bietet hochqualifizierten jungen Sängern aus aller Welt die Möglichkeit, ihre Stimmen zu vereinen, um herausragenden Chorgesang zu gestalten und gleichzeitig Grenzen zu überschreiten und kulturelles Verständnis zu entwickeln. Jedes Jahr bereiten 60-90 Sängern (im Alter von 17-26 Jahren) in Zusammenarbeit mit renommierten Dirigenten aus Ländern mit unterschiedlichen, unverwechselbaren Chortraditionen eine breite Palette herausfordernder Chorwerke vor, welche ein buntes Spektrum globaler Stile, Genres und Traditionen repräsentieren. Dieses unverwechselbare globale Ensemble wird durch seine Gründer und Förderer ermöglicht: Die European Choral Association – Europa Cantat (ECA-EC), die

Internationale Föderation für Chormusik (IFCM) und die Jeunesses Musicales International (JMI).

Seit seiner Eröffnungssaison im Jahr 1989 hat der World Youth Choir über 1100 Sängern aus mehr als 75 Ländern in 35 Arbeitsphasen mit 47 Weltklasse-Dirigenten zusammengebracht. In dieser 31-jährigen Geschichte hatte der Weltjugendchor selten die Gelegenheit, mit einem Orchester aufzutreten. Diese besondere BTHVN2020-Zusammenarbeit mit dem Nationalen Jugendorchester Deutschlands ist innovativ und aufregend.

Das in Bonn ansässige **National Youth Orchestra of Germany** (BJO) ist Deutschlands jüngstes großes Orchester. Es wurde 1969 vom Deutschen Musikrat gegründet und setzt sich aus den besten jungen Musikern des Landes im Alter zwischen 14 und 19 Jahren zusammen. Neben Sir Simon Rattle, seit 2018 BJO-Ehrendirigent, haben renommierte Dirigenten wie Herbert von Karajan, Kurt Masur, Gustavo Dudamel und Kirill Petrenko das Orchester geleitet. 2013 übernahmen die Berliner Philharmoniker das Patronat für das BJO und betreuten es durch gemeinsame Proben, Meisterklassen und Konzerte.



The World Youth Choir singers in traditional clothing, showcasing the cultural richness of their 29 different countries of origin in front of the beautiful Abbaye de Sylvanès (Sylvanès, July 28, 2019)

Eine prägende Erfahrung

Sowohl der Weltjugendchor als auch das Bundesjugendorchester bereiten in intensiven Probesitzungen herausfordernde Werke aus allen historischen Epochen vor. Zeitgenössische Musik und Uraufführungen neuer Werke sind wesentliche Bestandteile des Repertoires beider Ensembles. Die Vorbereitung dieser Programme, die musikalische Interaktion mit herausragenden internationalen Dirigenten und die Teamarbeit mit anderen talentierten und gleichgesinnten jungen Sängern/Instrumentalisten bestimmen die Erfahrungen für diese sich entwickelnden Musiker sowohl auf musikalischer als auch auf menschlicher Ebene.

Gemeinsame Ziele

Beide Ensembles erkennen und schätzen die Tatsache, dass die Teilnahme an jedem Ensemble ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer beruflichen Karriere ist. Zu den erklärten Zielen beider Organisationen gehört die Entwicklung herausragender Musiker, die zu kulturellen und sozialen Führungskräften künftiger Generationen werden.

Als Orchester für junge Menschen ist das **Bundesjugendorchester** ein Modell für die ständige Veränderung von Erwartungen, Standards, Mentalitäten, Identitäten, Werten und Zielen. Diese Veränderungen sind Teil eines größeren Kontextes des sozialen Wandels, der zu einer Neubewertung vieler kultureller Werte und Institutionen geführt hat. Wir sehen das Nationale Jugendorchester Deutschlands daher als Beispiel für eine vorwiegend kollektive Begegnung mit Musik, die nicht nur individuelles Wachstum und Selbstvertrauen ermöglicht und fördert, sondern auch den künstlerischen und gesellschaftlichen Horizont erweitert.

Die Teilnahme am Weltjugendchor hat das Potenzial, ein Menschenleben zu verändern, und darüber hinaus baut die globale Gemeinschaft als Chorsänger Beziehungen zu Gleichaltrigen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten auf, entwickelt den einzigartigen Chorklang des Chores und wird zu einer lebendigen Gemeinschaft von jungen Menschen, die Veränderungen anbahnen. Durch soziale Aktivitäten und Interaktionen, Teilproben, kulturelle Exkursionen und Mentoring-Programme ist die gemeinsame Zeit eine Phase intensiver persönlicher und beruflicher / künstlerischer Entwicklung.

Zusammenarbeit und Gemeinschaft

Es gibt keinen besseren Weg, um das Jubiläumsjahr von Beethovens Geburt zu feiern, als diese beiden herausragenden Ensembles zusammenzubringen. Die BTHVN2020-Arbeitsphase schafft einen Mikrokosmos der modernen Gesellschaft und bietet einen Raum, in dem junge Menschen für sich selbst den besonderen Wert von Vielfältigkeit und Gemeinschaftsgeist in der Zusammenarbeit für ein gemeinsames Ziel erfahren können.

Die Probenzeiten und die Konzerttournee bieten eine Lernumgebung, in welcher tieferes kulturelles Verstehen erfahren, musikalische Fertigkeiten verfeinert und dadurch das eigene Leben durch tiefgreifende Erfahrungen verändert werden kann.



Singing in the chapel of Palacete dos Condes de Monte Real during the World Youth Choir 30th Anniversary reception (Lisbon, July 31, 2019)

Probenzeit und Konzertreise

In der Probenphase in Bonn vom 30. Juli bis zum 30. August werden der Chor und das Orchester

Zeit haben, sowohl individuell als auch gemeinschaftlich das Konzert-Repertoire zu erarbeiten.

In diesen Wochen werden die jungen Leute Gelegenheit haben, Mitmusiker aus anderen Ländern kennenzulernen und den Einfluss gemeinsamer internationaler Projekte auf ihre berufliche Entwicklung zu erkennen.

Im Anschluss an die Probenphase werden der Weltjugendchor und das Bundesjugendorchester eine

aufregende internationale Konzerttour vom 8. bis 20. August 2020 beginnen. Unter der Leitung von Tan Dun und Jörn Hinnerk wird das Ensemble elf Konzerte geben. Das Musikstück „Nine“

von Tan Dun ist ein Auftragswerk des BTHVN2020, der Royal Philharmonic Society of London und des Melbourne Symphony Orchestra.

8. August – Konzert in Bonn, Deutschland (BTHVN2020), Dirigent Tan Dun
9. August – Konzert in Berlin, Deutschland (Young Euro Classic), Dirigent Tan Dun
10. August – Konzert in Einbeck, Deutschland (Fredener Musiktage), Dirigent Jörn Hinnerk Andresen
11. August – Konzert in Lübeck, Deutschland (Schleswig-Holstein Musik Festival), Dirigent Tan Dun
13. August – Konzert in Amsterdam, Niederlande (Bank Giro Loterij Sommerkonzerte), Dirigent Tan Dun
14. August – Konzert in Wiesbaden, Deutschland (Rheingau Musikfestival), Dirigent Jörn Hinnerk Andresen
15. August – Konzert in Weikersheim, Deutschland (TauberPhilharmonie), Dirigent Jörn Hinnerk Andresen
16. August – Konzert in Kassel, Deutschland (Musiksommer Nordhessen), Dirigent Jörn Hinnerk Andresen
18. August – Konzert in Sterzing/Vipiteno, Italien (Brixner Initiative Musik & Kirche), Dirigent Jörn Hinnerk Andresen
19. August – Konzert in Wien, Österreich (Deutscher Musikrat), Dirigent Jörn Hinnerk Andresen
20. August – Konzert in Moskau, Russland (Moscow Philharmonic Society), Dirigent Jörn Hinnerk Andresen



Singers exchange traditional clothing in the backstage of Teatro Nacional de São Carlos (Lisbon, July 31, 2019)

Dirigenten

Tan Dun, weltbekannter Künstler und UNESCO Global Goodwill Ambassador, wurde in der chinesischen Provinz Hunan geboren und studierte am Central Conservatory of Music in Peking. Später zog er als Doktorand an der Columbia University nach

New York City. Tan Dun hat die Musikszene der Welt mit einem kreativen Repertoire, das die Grenzen der klassischen Musik, der Multimedia-Performance sowie der östlichen und westlichen Traditionen überschreitet, nachhaltig geprägt. Tan Dun wurde mit den heute renommiertesten Preisen, darunter dem Grammy Award, dem Oscar/Academy Award, dem Grawemeyer Award, dem Bach-Preis, dem Schostakowitsch-Preis und zuletzt dem italienischen Golden Lion Award für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Tan Duns Musik wird in der ganzen Welt von führenden Orchestern in Opernhäusern, auf internationalen Festivals sowie im Radio und Fernsehen gespielt. Als Dirigent innovativer Programme auf der ganzen Welt leitete Tan Dun die angesehensten Orchester der Welt, darunter das Royal Concertgebouw Orchestra, das London Symphony Orchestra, das Philadelphia Orchestra, das Metropolitan Opera Orchestra, das Royal Stockholm Philharmonic Orchestra, die Los Angeles Philharmonic und das Orchester National de Frankreich, das BBC Symphony Orchestra, die Filarmonica della Scala, die Münchner Philharmoniker, das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia, das Sydney Symphony Orchestra. Zuletzt wurde Tan Dun zum Dekan des Bard College Conservatory of Music (New York, USA) ernannt.

Jörn Hinnerk Andresen wurde in der Region Schleswig-Holstein in Norddeutschland geboren und studierte Dirigieren, Klavier und Cembalo in Dresden und Amsterdam. Neben über 60 Opern, Operetten und Musicals hat Jörn Hinnerk Andresen mit dem Barockorchester Cappella Confluentes, dessen Gründungsdirigent er ist, ein breites Repertoire an Barockmusik aufgeführt. Er arbeitete regelmäßig mit dem Chor der Wiener Staatsoper bei den Salzburger Festspielen zusammen und wurde häufig eingeladen, die Radiochöre mehrerer deutscher Rundfunkstationen, des dänischen Rundfunks und des französischen Rundfunks zu dirigieren. Jörn Hinnerk Andresen ist seit Februar 2015 Leiter des Sächsischen Staatsopernchores Dresden. Er ist eng mit Ensembles wie der Lauttencompagny Berlin, der Staatskapelle Halle, dem Vocal NORD TOMSØ, dem

Chor der Münchner Staatsoper und der Batzdorfer Hofkapelle verbunden. Jörn Hinnerk Andresen war Dozent an den Musikhochschulen in Köln und Dresden und Mentor des Deutschen Musikrates im Chorleiterforum. Für das Wintersemester 2019/20 hat er nun den Lehrstuhl für Chorleitung am Mozarteum Salzburg inne.

Dies ist Jörn Hinnerk Andresens erste Erfahrung mit dem Weltjugendchor. Hier sind einige seiner Gedanken zum Projekt: Nachdem ich vom Vorstand der World Youth Choir Foundation gebeten worden war, zusammen mit

dem berühmten chinesischen Komponisten Tan Dun, eine spektakuläre Tour mit Beethovens Neunter und eine Weltpremiere von Tan Dun zu leiten, war ich begeistert, Teil eines so bedeutenden Projekts zu sein. Es versprach auch viel Spaß!

Bisher war der größte Teil meiner Karriere mit der Arbeit und dem Umgang mit professionellen Musikern und allen damit verbundenen Vorteilen und Herausforderungen (musikalisch, persönlich und psychologisch) verbunden. Die Gelegenheit, mit fast 200 jungen, talentierten, motivierten Spielern und Sängern eine Reise zu unternehmen und die wunderbare Werke zweier Genies zu erkunden, die nur durch zwei Jahrhunderte voneinander getrennt sind, ist etwas, auf das ich mich sehr freue. Was für eine großartige Art, den Sommer zu verbringen!



Spontaneous performances during the World Youth Choir 30th Anniversary reception at Palacete dos Condes de Monte Real (Lisbon, July 31, 2019)

Überlegungen der Jurymitglieder

Die Sänger werden jedes Jahr durch nationale und Online-Auditions neu ausgewählt und von einer internationalen Jury gewählt, deren Auftrag darin besteht, Sänger aus möglichst vielen Ländern aus sechs Kontinenten einzubeziehen, um Vielfalt und globale Repräsentation mit künstlerischer Qualität in Einklang zu bringen. Die Jury 2020 bestand aus Jörn Hinnerk Andresen (Vorsitzender) und einem Vertreter aus jeder der drei Förderorganisationen der World Youth Choir Foundation: Daniel Mestre, Vertreter der Europäischen Chorvereinigung – Europa Cantat, Cristian Grases, Vertreter der Internationalen Föderation für Chormusik und Géraldine Toutain Vertreterin der Jeunesses Musicales International. Jedes Jurymitglied brachte ihre/seine persönliche Perspektive in den Prozess ein. Hier ist ein Einblick in die Erfahrung

jedes Jurymitglieds.

Meine erste Begegnung – Jörn Hinnerk Andresen (Dirigent und Jury-Vorstand)

Aus den vielen, vielen Bewerbungen für das WYC wählten Personalvermittler buchstäblich auf der ganzen Welt 213 Sänger aus, die unserer kleinen vierköpfigen Jury vorgestellt wurden. Jeder Sänger reichte eine Arie ein, einen Auszug seiner Rolle aus Beethovens Neunter, einige Beispiele für seinen Stimmumfang und ein kniffliges Stück zum Vorsingen vom Blatt. Und das war wahrscheinlich das Berührendste für mich seit langer Zeit. Wir hörten die erste Zeile eines Chorwerks von Beethoven, a cappella oder mit Synthesizer gesungen, auch Klavierspiel im Anfängerstil bis zu echten Klavierkonzerten mit Begleitung, einige sehr langsam und einige mit halbsbrecherischer Geschwindigkeit, einige mit kristallklarem Hi-Fi-Sound und einige kaum hörbar wie von einem alten Transistorradio gespielt. Die Auswahl war atemberaubend und dennoch waren sich alle einig in dem Wunsch, als Freunde Musik zu machen, ohne Rücksicht auf Grenzen, Rassen, Geschlechter oder soziale Unterschiede. Wer würde sich vorstellen, dass Malaysia so weit weg und doch so nah ist, dass Sänger aus dem Iran und Myanmar neben einem deutschen Bass oder einem ghanaischen Countertenor zu hören sind? Trotz aller Unterschiede und aller apokalyptischer Vorhersagen, die jeden Tag aus den Medien und Nachrichten kamen, waren wir überwältigt von dem tiefen Strom, der so viele junge Menschen auf der ganzen Welt miteinander verbindet: Musik ist der einzige Botschafter von Liebe, Hoffnung und einer heiteren Zukunft.

Der Rest war wirklich nur das Abwägen verschiedener Aspekte sozialer, musikalischer und organisatorischer Fragen: Würden die Antragsteller ihr Visum rechtzeitig erhalten? Wären die Stimmen bei einer Tournee von elf Konzerten in dreizehn Tagen stabil und trainiert genug, um einen derart anstrengenden Zeitplan zu überstehen? Welche Stimmen würden sich vermischen

oder hervorstechen? Haben wir eine ausreichend vielfältige Mischung? Schließlich suchten wir genug Stimmkraft für die ausgelassenen, mit Testosteron beladenen Explosionen der "Ode an die Freude" sowie nach einer schönen homogenen Mischung für die zarten Harmonien, die Tan Dun uns gegeben hat.

Wir waren traurig über jeden Kandidaten, den wir nicht in Betracht ziehen und glücklich über jeden Sänger*in, den wir einladen konnten!

Am Ende hatten wir nach zwei Tagen intensiven Zuhörens das Gefühl, eine gute Auswahl getroffen zu haben, die so viele Nationalitäten wie möglich umschließt und eine schöne Mischung aus Sängern schafft. Dies wird ein großartiger Chor sein!

Es dauert noch fünf Monate, bis wir anfangen, und ich kann es kaum erwarten, loszulegen. Natürlich ist Beethovens Neunte mit solch talentierten Ensembles ein Geschenk für sich, aber mit Tan Dun an seiner neuen Kreation zu arbeiten, sein speziell für unseren Weltjugendchor in Auftrag gegebenes Meisterwerk zu dirigieren und von allen jungen Sängern zu lernen: Dies ist etwas, was das Leben dir selten gibt. Ich bin sehr dankbar für die Gelegenheit!



Soloists Giulia Faria (Brazil) and Emanuele Petracco (Italy) during the World Youth Choir performance of the traditional Majorcan piece 'La dama de Mallorca' arr. Baltasar Bibiloni at the Abbaye de Sylvanès concert (Sylvanès, July 28, 2019)

Rückzahlung – Daniel Mestre (WYC-Alumnus und Vertreter der ECA-EC)

Für mich war es eine sehr aufregende Erfahrung, Jurymitglied für diese WYC 2020 zu sein! Als ehemaliger Sänger des WYC (1993-96) war es sehr interessant, auf der anderen Seite des Panels zu stehen. Als ich mir mehrere hundert Vorspielaufnahmen anhörte, konnte ich mir vorstellen, wie ich vor 27 Jahren nervös das obligatorische Stück „Rondo Laponico“ von 1993 sang. Es war fantastisch, diese schwierige und intensive Erfahrung mit solch qualifizierten und großartigen Musikern zu teilen. Es war eine Herausforderung, einen ausgewogenen und kraftvollen Chor zu bilden, aber ich bin sehr froh, dass meine Kollegen alle in die gleiche Richtung gingen wie ich. Es war einfacher als erwartet. Ich

bin wirklich stolz darauf, dazu beigetragen zu haben, ein so unglaubliches und einzigartiges Instrument zu „erschaffen“ und einen kleinen Teil von allem zurückzugeben, was der WYC mir gegeben hat – es ist unbezahlbar!

Ich bin erwartungsfroh, die Sänger im Sommer bei einigen Konzerten dieser besonderen Tour zu treffen und all diesen wunderbaren Stimmen Gesichter zu geben! Ich bin absolut davon überzeugt, dass alle 89 dieser jungen talentierten Sänger diese erstaunliche Erfahrung nie vergessen werden. Ich würde gerne 25 Jahre jünger sein, um Beethovens Neunte mit einem unglaublichen Orchester während des Beethoven-Jubiläumsjahres an so großartigen Orten mit dieser einzigartigen Familie des WYC singen zu können! Nun, ich werde es trotzdem im Publikum genießen!

Aufbau des Chores – Géraldine Toutain (Vertreterin von JMI)

Als ich für die WYC-Jury mit dem Zug von Burgund nach Bonn reiste, schaute ich durch das Fenster und folgte der unglaublich wunderbaren Rheinlandschaft, während ich Wilhelm Furtwänglers 1951 entstandene Aufnahme von Beethovens Neunter mit dem Bayreuther Festspielorchester bei der Wiedereröffnung des Festspielhauses nach dem Zweiten Weltkrieg hörte. Ich hatte bereits die Dateien von mehr als 200 Sängern angehört und wusste, dass wir die schwierige Aufgabe haben würden, nur etwa 90 von ihnen auszuwählen. Gedanken zu Schillers Text halfen mir, eine Vorstellung von der Farbe des Chores, den wir bilden mussten, zu gewinnen: die „Ode an die Freude“ ... etwas sehr Kraftvolles und Spontanes, aber auch Feines. Mit Blick auf die Schlösser über dem Rheinufer dachte ich... der Chor muss ein Palast mit großem Fundament sein (versuchen wir, sehr „runde“ Bass-Stimmen zu finden) und vielen Räumen, jeder mit seinem eigenen Charakter (Stimmen von möglichst vielen verschiedenen Ländern und die sechs Kontinente repräsentierend), aber in der Lage, sich zu vermischen, um einen Klang voller Freude und Menschlichkeit zu schaffen, der Beethovens Symphonie dient.

Das haben wir drei Tage lang versucht. Es war eine große Herausforderung, und wir haben unser Bestes mit großartigen und aufregenden Diskussionen gegeben. Der Chor bereitet jetzt seine Geburt für Juli vor. Ich werde bei der Uraufführung in Bonn diesen bis jetzt „geträumten“ Chor hören, der in Beethovens Neunter die Worte der Hoffnung und Freude singt.

Wirklich global – Cristian Grases (Vertreter von IFCM)

Ein Teil des Teams zu sein, das die Sänger für den Weltjugendchor auswählt, ist sowohl eine enorme Ehre als auch eine entmutigende Verantwortung. Dieses herausragende Projekt liegt mir seit seiner Gründung sehr am Herzen, und ich habe es immer als einen Chor verstanden, der sich aus talentierten jungen Künstlern aus der ganzen Welt zusammensetzt, die auf höchstem Niveau musizieren. Dies impliziert, dass die globale Repräsentation eine ebenso hohe Priorität hat wie das musikalische Talent und die Vorbereitung jedes Sängers. Dies macht es schwierig, das Gleichgewicht zwischen der geografischen Herkunft der Sänger und ihren musikalischen Fähigkeiten zu finden. Wie es in den letzten Jahren Tradition geworden ist, hatten wir dieses Mal eine große Anzahl von Bewerbungen von sehr hohem Kaliber. Unsere Aufgabe als künstlerisches Komitee war es, ein Ensemble zusammenzustellen, das die vorhandenen herausragenden Talente aus der ganzen Welt repräsentieren kann. Nach einem langwierigen Prozess, der darin bestand, alle Bewerbungen anzuhören (manchmal mehrmals) und die Herkunftsländer der Sänger zu berücksichtigen, war der Beratungsprozess dieser Jury ziemlich einstimmig. Wir haben uns sehr gefreut, ein etwas größeres Ensemble zusammenstellen zu können, das die technischen Schwierigkeiten von Beethovens Neunter lösen und gleichzeitig neue Nationen einbeziehen kann, die in diesem Projekt noch nie vertreten waren (Iran, Myanmar, Ukraine und Usbekistan). Wir haben keinen Zweifel daran, dass der diesjährige Weltjugendchor sowohl im künstlerischen Talent als auch in der Weltvertretung sehr stark ist.

Sänger

Nachdem die Jury über 200 Bewerbungen erhalten und geprüft hatte, wählte sie 89 Sänger aus 42 Ländern für die Teilnahme an dem Projekt des World Youth Choir 2020 aus. Die vertretenen Länder sind Argentinien, Armenien, Österreich, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Kanada, Kolumbien, Estland, Deutschland, Ghana, Guatemala, Hongkong/China, Ungarn, Indonesien, der Iran, Irland, Italien, Japan, Kasachstan, Malaysia, Mexiko, Myanmar, die Niederlande, Norwegen, Peru, die Philippinen, Polen, Russland, Serbien, Slowenien, Südafrika, Spanien, die Schweiz, Taiwan, die Türkei, die Ukraine, das Vereinigte Königreich, Uruguay, die Vereinigten Staaten von Amerika, Usbekistan und Venezuela. Herzlichen Glückwunsch an diese Sänger, die eine Vielzahl von Chorgemeinschaften auf der ganzen Welt vertreten.

Die World Youth Choir Foundation dankt allen Partnern, Rekrutierern, Alumni und Audition Supervisoren, die den Audition-Sängern bei der diesjährigen Sitzung geholfen haben. Viele dieser Personen sind IFCM-Mitglieder. Der Rekrutierungsprozess wäre ohne ihre unschätzbare Hilfe nicht möglich. Wenn Sie daran interessiert sind, Teil des Rekrutierungsprozesses des World Youth Choir in Ihrem Land zu werden, wenden Sie sich bitte an die World Youth Choir Foundation unter info@worldyouthchoir.org.

Solisten

In Anerkennung der Rolle, die der Weltjugendchor bei der Entwicklung einer beruflichen Laufbahn spielen kann, werden bei den Auftritten des BTHVN2020 vier Alumni des Weltjugendchors als Solist*innen auftreten. Sie sind **Iris Hendrickx**, Sopran (WYC 2002, 2003, 2005); **Jo-Pei Weng**, Mezzosopran (WYC 1997-2003); **Xavier Moreno**, Tenor (WYC 1997, 1998) und **Johannes Schendel**, Bass (WYC 1995).



The World Youth Choir led by tenor section leader Gert Pottas (South Africa) singing a traditional South African chant at an open-air performance of the IFCM World Choral Expo 2019 (Cascais, July 30, 2019)

Nach 2020

Der Weltjugendchor ist ein globales Symbol für Frieden, Einheit und Harmonie geworden, als UNESCO-Künstler für Frieden (1996-1998) anerkannt, der bei den Olympischen Spielen (1992, 2008) und der Verleihung des Friedensnobelpreises (2011) auftrat. Während sich die Sänger, Dirigenten und die Locations jedes Jahr ändern, bleibt die Essenz des Weltjugendchors immer erhalten – ein Geist des interkulturellen Verständnisses, der hochrangigen Musikalität und der internationalen Freundschaften. In seinem Buch „Die Neunte: Beethoven und die Welt von 1824“ beschreibt Harvey Sachs Beethovens einzige Vokalsinfonie als Freiheitserklärung im repressiven politischen Umfeld Europas nach dem Wiener Kongress. Mögen die jungen Menschen, die an diesen Aufführungen beteiligt sind,

angesichts der beunruhigenden Lage in jeder Ecke unseres Planeten (politisch, ökologisch, wirtschaftlich und sozial) wirklich erfahren, was es bedeutet, durch das Medium Musik Weltbürger zu werden.

Wenn Sie ein junger, erfahrener Sänger sind oder jemanden kennen, der ein außergewöhnliches Chorerlebnis sucht, ist dieses internationale Projekt eine Gelegenheit, die Sie erkunden sollten. Weitere Informationen zu den Arbeitsphasen des Weltjugendchors finden Sie auf der Website (www.worldyouthchoir.org), kontaktieren Sie uns (info@worldyouthchoir.org), folgen Sie dem Weltjugendchor in den sozialen Medien und sehen Sie sich einige unserer früheren Auftritte auf unserem Youtube-Kanal an (www.youtube.com/c/worldyouthchoir). Außerdem sucht die World Youth Choir Foundation immer nach potenziellen Organisatoren für zukünftige WYC-Arbeitsphasen. Kontaktieren Sie uns, um mehr darüber zu erfahren, wie Sie den WYC in Ihrem Land empfangen können.

Während Sie auf die Bekanntgabe des WYC 2021-Bewerbungsverfahrens warten, sehen wir Sie vielleicht bei einem der Konzerte des World Youth Choir 2020 im August!



Ki Adams, gebürtig aus Birmingham, Alabama (USA), ist Honorarprofessor an der Memorial University of Newfoundland (Kanada), wo er 25 Jahre lang in den Studiengängen Musik und Musikpädagogik unterrichtete. Derzeit ist Ki Vorstandsmitglied der International Federation of Choral Music und Präsident der World Youth Choir Foundation. Ki ist Gründungs-Co-Direktor von The Singing Network, einem Kollektiv zur Planung und Durchführung einer Reihe von Chorerfahrungen in Workshops, Seminaren, Meisterkursen und Dialogen bis zum alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Symposium für Singen und Gesang. E-Mail: kiadams@mun.ca

*Übersetzt aus dem Englischen von Christa Sondermann,
Deutschland*